



Vortrag „Lernen lernen!“

von Erwin Hauser (Kommunikations- und NLP-Lehrtrainer)

Am 05. Mai 2009 trafen sich 85 (!) Eltern aus den Grundschulen Lippoldweiler, Unter- und Oberbrüden im Bürgersaal der Auenwaldhalle um diesen Vortrag zu erleben.

Schnell stellte sich heraus, dass es in erster Linie um uns Eltern ging.

Mit einem „Eignungstest“ der besonderen Art startete Herr Hauser humorvoll den Abend. Er erklärte, dass durch Lachen Dopamin in unserem Körper erzeugt wird. Dabei wirkt Dopamin wie ein Scheinwerfer, der unsere Aufmerksamkeit auf alles Angenehme lenkt und uns somit unseren Zielen näher bringt. Dadurch ist man aufnahmefähiger. Mit Humor lernt man leichter!

Er verschaffte uns einen Einblick, wie unterschiedlich doch die Menschen und somit auch unsere Kinder sind. Jeder hat eine andere Art Informationen zu verarbeiten. Dies gilt es herauszufinden, damit wir den richtigen Zugang zu unseren Kindern finden und sie dann auch wirklich beim Lernen unterstützen können.

Erst muss die (Zugangs-)Leitung zum Kind hergestellt werden. Denn schließlich nimmt ja auch niemand den Telefonhörer ab, wählt nicht, und redet dennoch darauf los.

In seinen Ausführungen zeigte er die 3 Haupt-Lerntypen auf. Jeder dieser Typen nimmt Informationen anders auf.

Der V-Typ (v=visuell) muss zuerst etwas sehen oder sich ein Bild von etwas machen.

Der A-Typ (a=auditiv) lernt am einfachsten, wenn er etwas hört.

Der K-Typ (k=Kinästhetisch) lernt leicht, in dem er sich bewegt oder etwas fühlt.

So erklärt sich von allein, warum so viele Kinder Bleistift-kauend, Stuhl-wippend und zappelnd ihre Hausaufgaben machen. Durch die Bewegung lernt das Kind einfach leichter.

Selbst beim Essen verarbeitet ein Kind viel Erlebtes und kann daher nicht stillsitzen.

Allein dieses Wissen wird mehr Harmonie und Verständnis in die Familien bringen. Nimmt man doch sein Gegenüber mit diesem Hintergrundwissen ganz anders wahr.

Herr Hauser hat uns mit seiner witzigen Art sehr viele wichtige Hilfsmittel an die Hand gegeben. Er beendete den Abend mit dem beeindruckenden Satz:

„Wenn Sie Ihr Kind dumm halten wollen, so setzen Sie es unter Stress!“

Wir werden dem mehrfach geäußerten Wunsch nachkommen und Herrn Hauser im Frühjahr 2010 wieder zu uns einladen!

Elternbeirat
Cornelia Rothmund